

# Gemeinde Am Mellensee

## Der Bürgermeister

### Verwaltungsvorlage

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Federführendes Amt Team I - Hauptamt	Datum 15.02.2024	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk) 247/52/2024
-----------------------------------------	---------------------	-------------------------------------------------------

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:
Gemeindevertretung	20.02.2024

Betreff:

Absichtserklärung kommunale Zusammenarbeit

#### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Am Mellensee beschließt, dass der Bürgermeister und der Vorsitzende der Gemeindevertretung die generelle Kooperationsvereinbarung zur Entwicklung der Konversionsfläche Sperenberg und Kummersdorf-Gut hier mit dem Schwerpunkt erneuerbare Energien, unterzeichnet. Der Bürgermeister wird damit beauftragt im Rahmen der Kooperation das Themenfeld Optionen von erneuerbaren Energien an diesem Standort zu prüfen.

Die Liegenschaft der sogenannten Konversionsfläche in Kummersdorf-Gut und Sperenberg wurde in verschiedensten Formaten und Konzepten thematisiert. Trotz bzw. nach Beschlussfassung der Festlegung von Schönefeld als Standort des neuen Hauptstadtflughafens blieb es bislang immer bei Planungen und Konzepten. Die Zielrichtungen und das grundsätzlich bestehende Entwicklungspotential wurde demnach als „deutschlandweit einzigartig“ beschrieben.

Schon aufgrund der Größe der vorhandenen Gebäude und Einrichtungen liegt es auf der Hand, dass dabei verschiedene Aspekte umsetzen werden könnten (Wohnbebauung, Gewerbeflächen, Museen und kulturelle Einrichtungen, touristische Nutzung, naturnahe und ökologische Nutzung). Die Studien belegen dies.

Auch die Nutzung für erneuerbare Energien ist ein wesentlicher Aspekt bei der Entwicklung.

Um nun endlich eine Entwicklung anzustoßen, ist der Bürgermeister der Gemeinde Am Mellensee in verschiedenen Gremien und Gesprächsformaten. Um das Themenfeld erneuerbare Energien voranzubringen wird daher eine Kooperation mit der Gemeinde Nuth-Urstromtal und der Stadt Baruth/Mark angestrebt.

Die Entwicklung und die diversen Optionen die hierbei vorliegen sollten in einer kommunalen Zusammenarbeit grundsätzlich auch von den politischen Mandatsträgern getragen werden.

Durch Mehrheitsbeschluss soll der Vorsitzende der Gemeindevertretung - als Zeichen des Grundsatzwillens der Mandatsträger die Entwicklung zu unterstützen – die Kooperationsvereinbarung unterzeichnen.

siehe auch Beschluss / Beschlussvorschlag:

Nr.:                      vom:                      Betreff:

**Fördermittel geprüft**

☐ Ja                      ☐ Nein

gepl. Haushaltsjahr

Investitions-Nr.

Kosten gebunden  
€

Kosten frei  
€

**Finanzielle Auswirkungen**

☐ Ja                      ☒ Nein

Produkt

**Veranschlagung**

im Ergebnisplan

☐ Ja, mit €  
☐ Nein

im Finanzplan

☐ Ja, mit €  
☐ Nein

Gesamtkosten der Maßnahmen  
(Beschaffungs-/Herstellungskosten)  
€

Jährliche Abschreibung  
☐ Ja, mit €  
☐ Nein



Dezernat

Kämmerei  
zur Kenntnis



Bürgermeister